



## Bewerbung

### Bewerbungsvoraussetzungen

- ▮ Absolvent:innen aller Fächer
- ▮ Exzellenter Studienabschluss, bei Jurist:innen mindestens „vollbefriedigend“. Zum Bewerbungsschluss muss mindestens ein Bachelor-Abschluss vorliegen.
- ▮ Zum Zeitpunkt des Bewerbungsstichtags darf der letzte Hochschulabschluss nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Es gilt das Datum des Abschlusszeugnisses.

Eine vorherige Förderung durch die Studienstiftung ist nicht notwendig.

### Ablauf der Bewerbung

Bewerbungsschluss ist jeweils der 1. Oktober eines Jahres. Die Bewerbungsunterlagen stehen unter [www.studienstiftung.de/erp](http://www.studienstiftung.de/erp) zum Download bereit. Nach einer Vorauswahl auf Basis der schriftlichen Bewerbungsunterlagen findet Anfang des neuen Jahres ein zweitägiges Auswahlseminar statt.

Die Bewerbungen an den gewünschten US-Hochschulen und Vorbereitungen für das Praktikum liegen in der Hand der Bewerber:innen. Die Zulassung an einer US-amerikanischen Universität muss zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegen. Da das ERP-Stipendienprogramm als Ergänzung zum McCloy-Stipendienprogramm konzipiert wurde, können Studienvorhaben an der Harvard Kennedy School nicht unterstützt werden.



### Kontakt

Studienstiftung des  
deutschen Volkes e. V.  
Büro Berlin  
Jägerstraße 22/23  
10117 Berlin

[www.studienstiftung.de/erp](http://www.studienstiftung.de/erp)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



 **Studienstiftung**  
des deutschen Volkes

ERP-Stipendienprogramm



# Das ERP- Stipendienprogramm

Auf Initiative des damaligen Koordinators der Bundesregierung für die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit, Prof. Dr. Werner Weidenfeld, entstand 1994 ein Stipendienprogramm, das hochqualifizierten Absolvent:innen mit einem der höchst dotierten USA-Stipendien das Studium in den Vereinigten Staaten ermöglichen sollte.

Das Programm finanziert seitdem exzellente Studierende während eines ein- bis zweijährigen Studien- oder Forschungsaufenthalts an US-amerikanischen Hochschulen. Ziel ist es, die transatlantische Verständigung zu stärken und hochqualifizierte Nachwuchskräfte, die eine Tätigkeit im öffentlichen Sektor anstreben, zu fördern und miteinander zu vernetzen.



*Das ERP Stipendium hat mir weit mehr als nur das Masterstudium in den USA ermöglicht. Der Austausch mit aktuellen und ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten hat mir eine Vielzahl neuer Möglichkeiten und Perspektiven eröffnet. Ich freue mich, dass unsere Gemeinschaft jedes Jahr weiter wächst und wir unsere Erfolge teilen und Erfahrungen weitergeben können.*

**Dilek Sevinc, Public Policy, 2017–2019**

Die Auswahl der Stipendiat:innen sowie die Durchführung des Programms erfolgt durch die Studienstiftung. Finanziert wird das Programm aus Mitteln des ERP- Sondervermögens, das nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem als Marshallplan bekannten europäischen Wiederaufbauprogramm entstanden ist und durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz verwaltet wird.

## Förderung

### Leistungen auf einen Blick

- monatliches Stipendium von 1.900 US-Dollar
- einmaliges Startgeld von 500 US-Dollar
- Reisekostenpauschale von 1.000 US-Dollar
- Studiengebühreuzuschuss von maximal 25.000 US-Dollar pro Jahr
- jährliches Stipendiat:innen-Treffen in den USA
- Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes
- Die Kombination mit anderen Stipendien ist möglich (z. B. DAAD oder US-Hochschulstipendien)

### Programmablauf

Im Rahmen des ERP-Stipendienprogramms werden Studienaufenthalte zum Erwerb eines amerikanischen Masterabschlusses oder eines PhD gefördert. Auch Forschungsvorhaben im Rahmen von Dissertationsprojekten können finanziert werden.

Nicht förderfähig sind Post-Doc-Vorhaben, ein- bis zweisemestrige Studienaufenthalte in den USA im Rahmen eines deutschen Masterstudiums und medizinische Doktorarbeiten vor Abschluss des Medizinstudiums. Künstlerische Vorhaben können ebenfalls nicht gefördert werden.

Die Förderung erfolgt über einen Zeitraum von 12 bis maximal 21 Monaten. Während des Förderzeitraums absolvieren die Geförderten ein Praktikum bei Institutionen des öffentlichen Bereichs, wie zum Beispiel Ministerien, Internationalen Organisationen, NGOs, Think Tanks und Stiftungen.



## Austausch und Vernetzung

Da die Stipendiat:innen des ERP-Stipendienprogramms ihre Studien- und Forschungsvorhaben an den unterschiedlichsten Studienorten in den USA durchführen, kommt dem Aspekt der Vernetzung untereinander eine besondere Bedeutung zu. Einmal jährlich kommen die ERP-Geförderten zu einem viertägigen jahrgangsübergreifenden Treffen in den USA zusammen. Dabei dient das Treffen nicht nur dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung der Geförderten untereinander. Auch der Austausch mit Expert:innen aus den Bereichen Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft sowie der Blick hinter die Kulissen des politischen Alltags sind ein zentraler Bestandteil der Tagung.

Seit 1994 ist ein Netzwerk von rund 450 Alumni entstanden, die heute in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sind, wie zum Beispiel in Wissenschaft und Forschung, Ministerien und Behörden, Internationalen Organisationen, Wirtschaftsunternehmen oder Anwaltskanzleien. Auch nach Abschluss ihrer Förderung bleiben die Alumni dem ERP-Stipendienprogramm und der Studienstiftung verbunden und engagieren sich als Kommissionsmitglieder im ERP-Auswahlverfahren, als Dozent:innen bei einer Sommerakademie und vor allem als Ansprechpersonen für die aktuellen Stipendiat:innen-Jahrgänge.